

Schlachttied in uns' Dörp



Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen! *Ihr Wochenspiegel-Team*

To de Wintertied, kott vör Wiehnachten, ward schlacht. De Lüüd harr daet Schwien för de Husschlachtung recht grod un fett mäst't. De Tied, bivör schlacht ward, was hektisch un uprägend.

De ganz Familie un de Noabern wur'n inspannt. Von Burmeister mütt de Schlachtschienen holt waern, de Trichinenbekierer mütt den Termin kreenen, un bien Bäcker ward daet Wostdort bestöllt.

De Schlachter har den Schlachtermin all in Summer in sien Kalender inschraewen. Ok de Tierarzt mütt koamen un kieken, daet dat Schwien ok gesund wier. De Kinner wur'n ok met inspannt, de hollten von d' Noawersch met een kleen Bollerwoagen noch Wostmüll'n dato. Ok Hackdich, Bröhdrog un een Lerrer, wo daet Schwien uphangt ward, mütt besorgt waer'n. De Gewörz to beschaffen, is nich eenfach west. Ok Krut, daet Grotmutter in'n Gorden ern't haet, was to'n Wostmoaken torecht stellt. As de Suldoten stunn' de Wurzgläser up't Wandbord. In de Kök schwäwt dagelang een orientalischen Duft, wenn de Grotvadder met de oll Kaffeemöhl de Wurzkörners mohlt het.

Un denn kaem de Schlachtdag. Toierst ward daet Schwien affstoken. Dat Blod mütt för de Blodwost un lose Wost rührt warn. Met kochend Woater ward daet Schwien dunn bröht, affkratzt un utnoahm'.

Wenn daet up de Lerrer hangt as kolt Hälwt, dunn gäv de Husfru een Kööm ut. Dato wur'n Schlackwoststullen aeten. Een Lies orrer Enelbutt ut'n Vörjoahr ward dato extra uphaewt.

Nu kaem de Tierarzt to'n Bekieken, un de Trichinenbekieker haet een kleenen Schnaepel von d' Schwien affschneiden un unnert Mikroskop lecht. Dunn ward daet Schwien ut'nannerhackt un daet Fleisch utsortiert. An tweeten Dag kaem'n de Frugens ut de Noawersch to'n Wostmoaken. Se häm ok de Därm spiert, de Lies un de Bloas vör de Presslinge neiht, brod krömlent un Kösten schnien. Daet Fleisch vör de Kochwost was in een groten Kessel affkoakt. Völe Sorten Wost wur'n in de Müll'n mengt. Inmacht ward in Gläser, Büchsen, in grote brune Pött un in Darm. Et ward mengt: Mettwost, Broadwost, Laewerwost, Blodwost, Plunnerwost un Sülz. De Flom, Buxspeck un allens anner Fett ward affkratzt un Tobradt to Schmolt. Inweckt wiern ok Bolletten un Broatens. Speck un Schinken wur'n rökert un een Pott met Pökelfleesch ansett. Von de Wostbröh ward Eentopp kott.

In't Dörp was et Mod, daet an de Päten wat von't Schlachten utdroagt ward. Ik heb mi wunnert, wat man ut een Schwien so allens moaken künn. De Borch mütt ja so grot west sin as een Elefant. Daet kaem awers davon, daet de Buern naewenbie noa een kleen Bullen affsteckt harr. Daet darft awer keener weeten. Von een kleen Schinken künn'n de groten Familien ok nich durchfurrert waern.

Daet Schlachtestef duerte ne ganze Woch'. Öwerall haet noh Fleisch un Gewörz roken. De Burmeister haet in disse Tied een por Kilo ton-oahm van't Wellfleisch aeten. He was öwerall inloadt', damet daet, „Barometer“ ok ja immer up „Schön Wärer“ stunn.

Upschreewen von Annemarie Ostermeier

Konzert des Prignitzchors Pritzwalk

PRITZWALK. Der Prignitzchor Pritzwalk e.V. möchte mit seinem Adventskonzert auch in diesem Jahr zur adventlichen Stimmung und Freude beitragen. Das diesjährige Konzert findet am Samstag, dem 6. Dezember, um 15.30 Uhr im Sudhaus der Gaststätte „Zur Alten Mälzerei“ (Meyenburg Tor 6) in Pritzwalk statt. Publikumsbeitrag ist ab 14.30 Uhr. Die Konzertbesucher können da-

bei sein, wenn als Gastchor der gerade erst gegründete Chorverein „Klangzauber“ unter Leitung von Kathrin Bulawa-Kohlschmidt seine Lieder singen wird. Ein Saxophon-Duo, aus dem letzten Jahr bekannt, ist auch wieder dabei. Es steht noch eine beschränkte Anzahl von Eintrittskarten zur Verfügung. Diese sind in der Buchhandlung Pritzwalk (Tel. 03395/302594) zu erwerben. **WS**



RAT & HILFE VOR ORT
HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT		
Stadtwerke Wittenberge GmbH Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen, Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen, Abwasserentsorgungsanlagen	Tel. 0 38 77/95 44 44	
WG „Elbstrom“ e. G.	Tel. 0 38 77/95 22 59	
PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH	Tel. 0 38 76/61 32 31	
ZIMMEREI		
M. Gierz	Rabensteig 10 19322 Wittenberge	Tel./Fax 0 38 77/6 87 07 Funk 0172/7 82 05 44
HAUSMEISTERDIENSTE		
W. Duwe Malerbetrieb & weitere Dienstleistungen	Parkstraße 90 19322 Wittenberge	Tel. 0 38 77/56 57 34 Fax 0 38 77/56 57 36

ANZEIGEN-SPEZIAL DES WOCHENSPIEGELS



Eindringliche Stimmen: „The Best of Black Gospel“ zählt zu den gefragtesten Gospelchören.
Foto: Jan Sadler

Mission: Hoffnung und Stimmengewalt

„The Best of Black Gospel“ – auf seiner Tournee macht der berühmte Gospel-Chor auch in Wittenberge Halt

WITTENBERGE. Mit einem musikalischen Feuerwerk aus Energie, Spiritualität und mitreißenden Stimmen startet das neue Jahr im Kultur- und Festspielhaus Wittenberge: Am Freitag, dem 9. Januar, gastiert der international gefeierte Chor „The Best of Black Gospel“ um 20 Uhr mit seiner neuen „Mission Hope“-Tour.

Seit über 25 Jahren begeistert die Gospelsensation aus den USA das Publikum in ganz Europa. „The Best of Black Gospel“ zähle zu den gefragtesten Gospelchören Europas und sorge regelmäßig für ausverkaufte Konzerte und „Gänsehaut-Momente“, so das Kultur- und Festspiel-

haus in seiner Ankündigung. Das Ensemble vereint eine Auswahl hervorragender Gospelsängerinnen und -sänger der USA. In ihrem rund zweistündigen Programm präsentieren sie die bekanntesten und schönsten Gospelsongs. Klassiker wie „Oh Happy Day“, „Down by the Riverside“, „Amazing Grace“, „Go Down Moses“, „Walk in Jerusalem“ und „This Little Light of Mine“ gehören ebenso zum Repertoire wie stimmungswaltige A-cappella-Stücke.

Die Mitglieder des Chores stammen aus dem musikalischen Schmelztiegel der afro-amerikanischen Gospelszene. Viele von ihnen standen bereits

mit Weltstars wie Diana Ross, Lionel Richie oder Stevie Wonder auf der Bühne, wirkten an internationalen Musikproduktionen mit oder spielten Hauptrollen in erfolgreichen Musicals wie Sister Act oder Amazing Grace. Seit 1999 tourt der Chor regelmäßig durch Europa – immer nah am Publikum, voller Energie und mit einer ansteckenden Freude an der Musik. Die Künstler verstehen es meisterhaft, ihr Publikum in die Konzerte einzubinden und echte Begeisterung zu entfachen.

„Ein Konzertabend voller Leidenschaft, Soul und Hoffnung – das besondere Musikereignis zum Jahresbeginn, das für Gän-

sehaut und gute Laune sorgt“, verspricht das Kultur- und Festspielhaus. **WS**

Tickets gibt es in der Touristinformation Wittenberge, Tel. 03877/929181/-82, via E-Mail: tickets@kulturhaus-wittenberge.de und online: www.kulturhaus-wittenberge.de.

Seele und Musik: Die Musiker von „The Best of Black Gospel“ geben auf den Konzerten alles.
Foto: Agentur



Die Schneekönigin kommt nach Wittenberge

Nach dem Märchen von Hans Christian Andersen: Zauberhafte Inszenierung des Harztheaters im Kultur- und Festspielhaus

WITTENBERGE. Am Dienstag, dem 2. Dezember, und Mittwoch, dem 3. Dezember, gastiert das Harztheater mit dem Kinderstück „Die Schneekönigin“ im Kultur- und Festspielhaus Wittenberge. Jeweils um 9 und 11 Uhr finden an den beiden Tagen die Aufführungen statt.

Die neue Inszenierung des Harztheaters, frei nach dem bekannten Märchen von Hans Christian Andersen, ist auf weihnachtlicher Tour, um die jungen Besucher der Aufführung (und

ihre Begleitpersonen) zum Staunen zu bringen.

Die Geschichte entführt das Publikum in eine magische Winterwelt voller Abenteuer, Mut und Freundschaft: Die Geschwister Kai und Gerda sind unzertrennlich – bis eines Tages die eiskalte Schneekönigin in ihr Leben tritt. Ihr Untergebener, ein Troll, hat den Zauberspiegel der Königin zerbrochen, der alles Schöne hässlich und alles Gute böse erscheinen lässt. Auf der Suche nach einem neuen Diener

wählt sie Kai. Ihr Kuss lässt sein Herz zu Eis erstarren, und sie nimmt ihn mit in ihren frostigen Palast. Doch Gerda gibt nicht auf. Mutig macht sie sich auf eine abenteuerliche Reise, um ihren Bruder zu retten.

Die Inszenierung des Harztheaters begeistert mit eindrucksvollen Bildern und lebendiger Spielfreude



Kinder und Erwachsene gleichermaßen – ein zauberhaftes Wintererlebnis für die ganze Familie. Inszeniert hat das Stück Armin Beutel, die Ausstattung kommt von Alexandra Pommerening. Es spielen Julia Siebensschuh (Die Schneekönigin/Rose), Alexandra Nesici (Gerda/Anika die Nutzlose), Jan Saure (Kai / Narr / Eisbär /erstbesten Junge), Stefan Werner Dick (Eistroll/König Karl/Hubertus) und Chiaretta Schörnig (Königin Luise/Räuber Mädchen /Krähe/Bäckerin). **WS**

Tickets gibt es in der Touristinformation Wittenberge, per Tel. 03877/929181/-82 und per E-Mail: tickets@kulturhaus-wittenberge.de.

Die Schneekönigin führt ein eiskaltes Regime.
Foto: Elisabeth Rawald

HIER FINDEN SIE HILFE	
NOT- UND SERVICENUMMERN	Weißer Ring: 116 006
Polizei: 110	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Feuerwehr: 112	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Fax-Notruf für Gehörlose: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	
Krankentransport: 0331/1 92 22	
Apotheken: 0800/0 02 28 33	BEREITSCHAFTSDIENSTE
Frauen in Not: 03877/40 36 84 0173/7 80 55 33	Ärzte: 116 117 Augenärzte: 0331/98 22 98 98 Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25 Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG
Anonyme Alkoholiker: 0152/ 24722147	EC- & Kreditkarten: 116 116
Für Angehörige von Alkoholikern (AL-ANON): 0152/37285810	

IHRE MEDIABERATUNG
Mediaberaterin Dorina Konert Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg Tel. 03877/92 32 25 Mobil 0171/68 84 38 6
Mediaberater Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de
Mailkontakt anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de
Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM	
Wochenspiegel Rathausstraße 47 19322 Wittenberge Telefon: 03877/92 32 0 Fax: 03877/92 32 26 info.prg@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Druck Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/ Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Aktuelle Druckauflage: 43 300
Geschäftsführung Ingo Höhn	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.
Mediaberatung Dorina Konert, Ingo Scholz	
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantwortl.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de	
Vertrieb MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251	BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter ADA Aufgabendruck der Anzeigenblätter BVDA